

WETTBEWERB 1. RANG NEUBAU ALTERSWOHNIEDLUNG SCHÖNBÜHL SCHAFFHAUSEN



WETTBEWERB, BAUPROJEKT UND REALISIERUNG ALTERSWOHNIEDLUNG SCHÖNBÜHL, SCHAFFHAUSEN INVESTORENWETTBEWERB DER STADT SCHAFFHAUSEN: 1. PREIS

Bauherr: Die Mobiliar
Leistungsphasen SIA 102: LP 21-52
Leistungszeitraum: Planung 2014/2015, Realisation 2016/2017
Baukosten: BKP 1-6, ca. 14 Mio. CHF

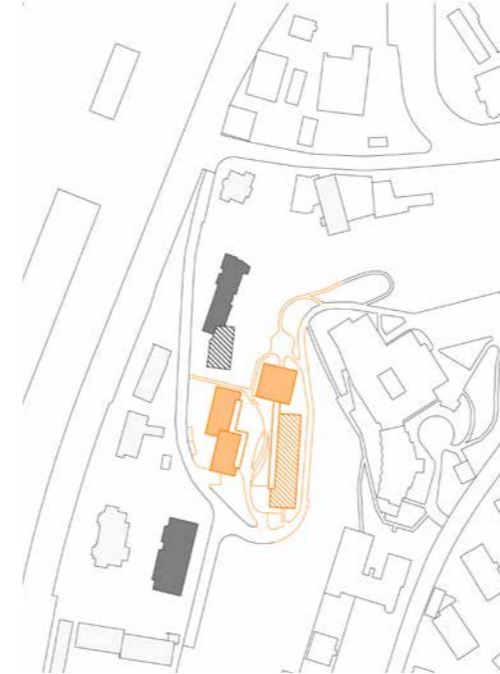


Architektur

Das Gebäudetrio steigert sich in seiner Geschossigkeit entlang der Schönbühlstrasse und findet einen markanten Abschluss mit dem Turmhaus. Dabei ist es so in die Landschaft eingebettet, dass jedes einzelne Gebäude nur 3-4 Geschosse über dem gewachsenen Terrain liegt und mit den andern zusammen einen nach Süden, sich zum Grünraum hin öffnenden Hof bildet.

Durch die hofseitige Platzierung der Laubengänge an den Zeilenbauten wird dessen Bedeutung als Zentrum hervorgehoben. Die Laubengänge sind mit ihrer Breite von 2.80m nicht nur Erschliessungsgänge, sondern dienen als Begegnungszone für die Bewohner und bieten zusätzlichen Aussenraum für die Wohnungen.

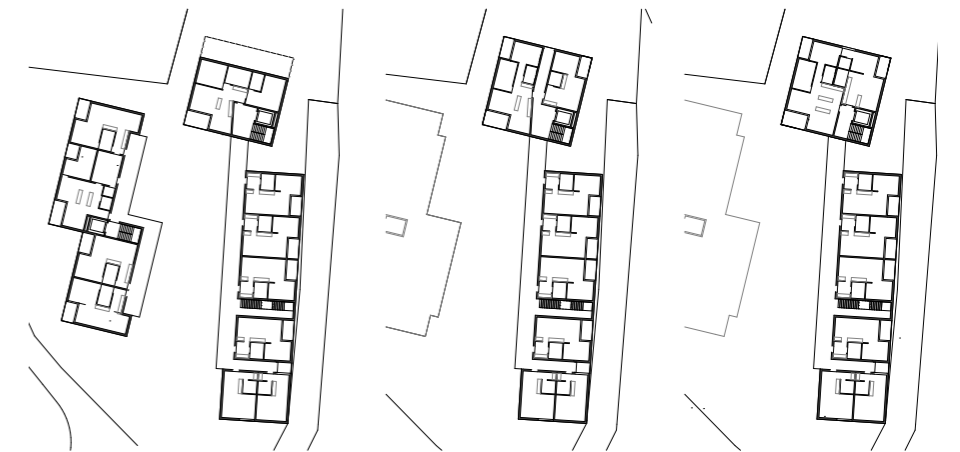
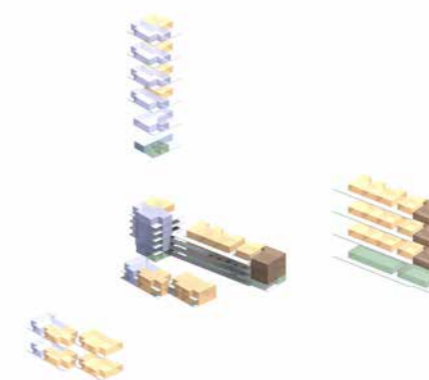
Durch die Stellung der drei Häuser zueinander und der Höhenstaffelung, verfügen die Wohnungen über ein maximales Angebot an attraktiven Ausblicken in die Landschaft und über gute Besonnung. Durch die Materialwahl bei den Brüstungen sollen diese Qualitäten hervorgehoben werden. Jedes Haus besitzt ein grosszügiges Treppenhaus und über einen Zugang zu einer für Krankentransport ausgelegten Lifтанlage.



Situation

Gebäudetopographie

Die Volumetrien des neuen Gebäudetrios orientieren sich mit ihren orthogonalen Grundrissgeometrien, deren Ausrichtungen sowie ihren Geschossigkeiten der ortsansässigen Körnigkeit der bestehenden Hangbebauung. Die Stellung zueinander schafft eine lokale Verdichtung und unterstreicht die Bedeutung für das Quartier.



Zitat aus dem Jurybericht

Der eingereichte Projektvorschlag überzeugt das Beurteilungsgremium mit der städtebaulichen feingliedrigen Situierung im Hang und den geschaffenen Wohnqualitäten. Mit dem vorliegenden Konzept wird die Bildung einer Gemeinschaft ermöglicht und gefördert. Die öffentliche Nutzung der Wohnanlage durch Aussenstehende und Besucher wird durch die attraktive und grosszügige Anordnung der öffentlichkeitsbezogenen Räume begünstigt. Der Wettbewerbsbeitrag zeigt beispielhaft eine sinnvolle Umsetzung der Zielsetzungen, die Erfüllung der Vorgaben an das Wohnen im Alter und eine stimmige Verankerung im Kontext.

